

zugehen zu lassen. Novitäten aus folgenden Fächern bitte ich in einfacher Anzahl senden zu wollen:

Rechtswissenschaft,  
Geometrie,  
Mathematik,  
Ingenieurwissenschaft.

Die Buchhandlung von Hermann Schultze in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Indem ich mich noch auf den directen freundschaftlichen Verkehr mit den Herren A. H. Payne in Leipzig, Ed. Hallberger in Stuttgart, Gustav Hempel in Berlin sowie Ernst Günther in Breslau beziehe, bitte ich Sie, meinem Geschäfte Ihr gütiges Wohlwollen und Vertrauen zu schenken, welches ich durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets rechtfertigen werde.

Mit Hochachtung ergebenst

J. B. Maack.

[22291.] Magdeburg, September 1867.  
P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich durch die Ausdehnung meines seit 1853 hier unter der Firma:

**L. Schuchardt's**

antiquar. Buchhandlung, Papier- und Schreibmaterialienhandlung

bestehenden Geschäfts mich veranlaßt sehe, meinen Bedarf von den Herren Verlegern direct zu beziehen.

Novitäten bitte mir nicht zu senden, wohl aber Circulare, Prospekte u., von denen ich den besten Gebrauch machen werde.

Im Allgemeinen beabsichtige ich meinen festen Bedarf nur gegen baar zu beziehen, nur bitte ich die Herren Verleger, mir dagegen den bei Baarzahlung üblichen erhöhten Rabatt stets zu gewähren.

Herr Robert Frieße in Leipzig, der meine Commission zu besorgen so gefällig ist, wird stets mit Casse versehen sein, um meine Verschreibungen einzulösen.

Als Empfehlung mag Ihnen das nun 15-jährige Bestehen meiner Handlung dienen.

Hochachtungsvoll

L. Schuchardt.

[22292.] Vom 1. October a. c. an werde ich alle meine Sendungen über Leipzig beziehen und ersuche deshalb die Berliner Herren Collegen, mir künftig ihre Beschlüsse auf dem angegebenen Wege durch meinen Commissionär Herrn Fr. Volkmar zukommen zu lassen.

Zugleich ergreife ich gern diese Gelegenheit, Herrn M. Windelmann (F. Springer'sche Buchhandlung) für die sorgfältige, genaue und zuvorkommende Besorgung meiner Angelegenheiten auch öffentlich herzlichsten Dank zu sagen.

Dorpat, 1. September 1867.

E. J. Karom,  
Universitätsbuchhändler.

### Commissionswechsel.

[22293.] Nach Ableben des Herrn Buchold hat Herr Ch. E. Kollmann in Leipzig die Güte, meine Commission für diesen Platz zu übernehmen. Indem ich bitte, davon genaue Notiz nehmen zu wollen, kann ich nicht unterlassen, die gewissenhafte Pünktlichkeit, mit der

Herr Buchold stets meine Interessen vertrat, anerkennend zu erwähnen.

Gotha, 18. September 1867.

H. Buttstädt.

### Verkaufsanträge.

[22294.] In einer Hauptstadt vom nordwestlichen Deutschland ist ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem bedeutenden, ebenso soliden wie einträglichen Nebenzweig durch mich zu verkaufen. Der Kaufpreis ist auf 12000 Thlr. festgesetzt, wovon zwei Drittel anzuzahlen sind.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[22295.] In Pr.-Schlesien ist eine solide Sortim.- u. Antiquar.-Buchhandlung mit dem ansehnlichen Lager, einigen Verlagsartikeln und dem sonstigen Inventar für 4800 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[22296.] Zu beachten! — Wegen andauernder Kränklichkeit will ich meine Buchhandlung sobald als möglich billig verkaufen. Dieselbe gewährt einem jungen thätigen Manne eine sichere Existenz und würde ich, da ich am Orte bleibe, meinen Nachfolger durch Kundenkenntnis und ausgedehnte Bekanntschaften sehr unterstützen können. Anfragen bitte direct franco an mich zu richten.

Stargard in Pommern.

W. Matthias.

[22297.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin mittleren Umfanges ist zu verkaufen. Der Verlag besteht hauptsächlich aus gangbaren Jugendschriften und Werken populären Inhalts, von denen viele in mehreren Auflagen erschienen sind, und ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt. Zur Ueberrahme sind ca. 3000 Thlr. erforderlich. Herr Rob. Frieße in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

### Kaufgesuche.

[22298.] Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht womöglich in Mitteldeutschland ein mittleres, gut accreditirtes Sortimentsgeschäft zu kaufen. Gef. Offerten beliebe man an Herrn Theodor Pöhner in Leipzig zu richten.

[22299.] Ich bin von mehreren Seiten mit dem Ankauf grösserer Verlagsgeschäfte, ebenso auch mit dem von soliden und angesehenen Sortimentsgeschäften beauftragt und bitte dafür um gefällige Zuwendung von Kaufgelegenheiten.

Julius Krauss in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[22300.] Soeben erschien und ist von uns à 22½ N $\mathcal{A}$  baar zu beziehen:

Karte vom Fürstenthum Lippe. Lith. Imp.-Fol. Im Auftrage der Regierung entworfen und gezeichnet von R. Overbeck, Wegebaumeister.

Detmold, den 15. September 1867.

Rlingenberg'sche Buchh.

### Gefälliger Beachtung dringend empfohlen.

[22301.]

Den geehrten Handlungen, welche von der kürzlich von mir angekündigten Novelle:

**Nanna.**

Ein Lebensbild

von

**A. Broof.**

(2 Bde. N. 8. Eleg. brosch. 2. f. ord., Einband 10 S $\mathcal{A}$  netto, mit 33½ % in Rechnung und 40 % baar, Freierempl. 11/10.)

nur Exempl. à cond. bestellen, bedaure ich diese nicht liefern zu können, da der Rest, welcher nach Ausführung der in erfreulicher Weise zahlreich eingelaufenen Fest- und Baaraufträge verbleibt, eine à cond.-Versendung nicht mehr gestattet.

Um Ihnen die in meiner ersten Anzeige angebotenen Vortheile des Baarbezugs bei Vorausbestellungen bis 16. d. M. noch zu gewähren — 50 % und 9/8 — verlängere ich den Termin für diese Vergünstigung bis zum 1. October; nach diesem Tage erlischt dieser Vortheil unbedingt.

Nicht vorherzusehende Zwischenfälle verzögerten die Ausgabe der im Druck vollendeten Novelle „Nanna“ um 8 Tage.

Von der in einigen Tagen zur Ausgabe gelangenden

zweiten Auflage

von

**Brook,**

**Blätter und Blättchen.**

Eleg. brosch. 22½ S $\mathcal{A}$ , in Prachtband mit Goldschnitt 1. f. ord. mit 25 % in Rechnung, 33½ % baar und 11/10.

kann ich gleichfalls nur noch bei gleichzeitigen Fest- oder Baaraufträgen in einzelnen Exempl. à cond. liefern.

Bei der Gediegenheit des Inhaltes wie der Ausstattung beider Werke und den für das Bekanntwerden aufgewendeten Mitteln — Inserate, Recensionen, Weihnachtsbeilage zur Gartenlaube — wird es Ihnen an Absatz für diese, wie überhaupt meine zu Festgeschenken besonders sich eignenden Verlagsartikel nicht fehlen.

Zur erneuten Angabe Ihrer Aufträge, die ich umgehend erbitte, belieben Sie sich des Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1867.

Fr. Kortkampf.

[22302.] In unserem Verlage erschien:

**Medicinisch-statistischer Bericht**

über die

**Heilanstalt zu Wehnen,**

umfassend den 6jährigen Zeitraum von 1861—1866

von

**Dr. L. Reip,**

Direktor und Präsident der deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und gerichtliche Psychologie.

8. In Umschlag geh. 10 N $\mathcal{A}$ .

Oldenburg, im September 1867.

Schulze'sche Buchh.

C. Berndt & A. Schwarz.